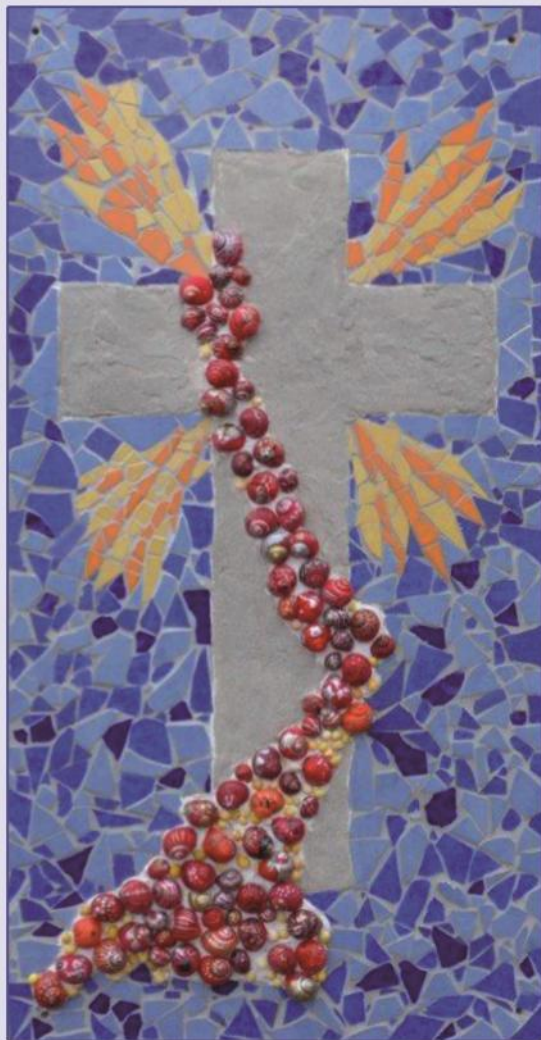


Der Bote vom Berg

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde



Ausgabe 2 / 2015



* Besinnung s. 3

* Konzerte s. 4-7

* Gemeindekalender s. 4-13

* Gottesdienste s. 22-25

* KonfirmandInnen s. 28-29

* Bücher
und Bücherei s. 30-32-

* Kinderseiten s. 34-37

* Jugendseiten s. 38-44

**Passion - Ostern -
Pfingsten - Konfirmation**



Liebe Leser und Leserinnen,...



... umfangreich, vielfältig und interessant ist er geworden, der neue „Bote vom Berg“: Da gibt es sicher für jeden und jede etwas zu entdecken.

Und er reicht diesmal über Konfirmation und Pfingsten hinaus. Das hat mit dem Kirchjubiläum zu tun. In diesem Sommer werden wir 175 Jahre Kirchenschiff der Bergkirche feiern und das wollen wir in einem Gemeindebrief gebührend würdigen. Darum erscheint die nächste Ausgabe dann erst zum 5. Juli. In dieser Ausgabe finden Sie schon mal einen Auszug aus der Chronik unserer Kirchengemeinde (Seite 20), verfasst von Karl Friedrich Reutzel, der mit überaus bildlichen Worten beschreibt, was zum Neubau der Bergkirche geführt hat. Damals war im Gottesdienst die Empore den „Weibern“ auf die Köpfe gestürzt.

Vielleicht gelingt es uns ja in Rothenbergen und „Auf dem Berg“ (und eigentlich müsste man in diesem Zusammenhang die Kapelle in Mittel-Gründau miterwähnen), ... vielleicht gelingt es uns ja, bei den maroden Gebäuden unserer Gemeinde eine Abhilfe zu schaffen, ehe ein solches Baudrama passiert. Davon mehr auf Seite 16.

Aber auch jenseits der Gebäude gibt es Vieles zu entdecken: Konzerte und Veranstaltungen, Angebote für Kinder und Jugendliche... Gucken Sie einfach selbst. Hinweisen möchte ich hier nur auf die beiden neuen Gottesdienstangebote: Den Abendgottesdienst für Trauernde (Seite 19) und die Andachten mit dementen Menschen (Seite 33).



Ach, ja! Und vielleicht kommen Sie auch mal nach Mittel-Gründau in die Kapelle. Dann können Sie das Mosaikkreuz der Kinderkirche mit eigenen Augen bewundern.

Ihnen und Euch allen eine gesegnete Passions– und Osterzeit und viel Freude bei diesem neuen „Boten“, Ihre /Eure

Edda Deuer, Pfarrerin



Einheit und Vielfalt im Zeichen des Kreuzes

Das Kunstwerk ist zum Ziel gekommen - ein Mosaikkreuz aus den unterschiedlichsten Elementen haben die Kinderkirchenkinder aus Hain- und Mittel-Gründau und das Team miteinander gestaltet.

Begonnen hat es mit den Schneckenhäuschen, Symbole für Schutz und Ruhe. In die eigene Mitte zurückzugehen ist wichtig, um Kraft zu tanken, sich zu sammeln, zu genießen, was wir erlebt haben. Von da aus können wir uns dann wieder auf den Weg machen, behutsam mit Geduld und Beharrlichkeit.

Die Schnecken wurden in Rottönen angemalt und dann kunstvoll mit Silber und Gold verziert. Kein Schneckenhaus ist wie das andere.

Diese Vielfalt wird auch an den Fliesenstücken des Mosaiks deutlich. Sie sind ganz unterschiedlich, wie wir auch. Aber zusammen ergeben sie ein ganzes und komplettes Bild. Auch die Brüche in unserem Leben gehören zu uns und machen uns aus. In Gottes Augen können sie heil werden und Neues hervorbringen.

Die Schneckenhäuser als Weg zum Kreuz: Unsere unterschiedlichen Wege zur Mitte unseres Glaubens: geduldig, beharrlich, auf hellen Strecken, über Risse hinweg und durch Abbrüche hindurch. Aus unserer Mitte heraus dürfen wir alle zu Gott kommen. Im Kreuz liegt unser ganzes Sein. Dort ist das Schwere, das Befreiende, das, was uns immer wieder aufstehen lässt, geborgen.

Das Kunstwerk kann vielfältige Assoziationen wecken. In den Symbolen liegt eine gewisse Offenheit, die Menschen mit ihren eigenen Erfahrungen füllen können. Eins aber ist ganz deutlich festgehalten: All unsere Wege führen auf Gott hin, in Jesus Christus Licht geworden für diese Welt und unser Leben. Gerade in der bevorstehenden Passions- und Osterzeit dürfen wir in uns und aus uns heraus gehen. Wir können Spuren Gottes finden, die unsere Brüche deutlich machen und sie in ein neues Licht tauchen. Aus den Bruchstücken unseres Lebens entsteht ein anderes Bild, eine veränderte Mitte. Dass wir diesen Mittelpunkt in Jesu Leiden und Auferstehen finden, dazu helfe uns Gottes Geist.

Pfarrerin Kerstin Berk



Orgelkonzert am 15. März 2015 in der Bergkirche

Orgelkonzert mit Ka Young Lee

Ka Young Lee (*1979 in Seoul, Korea) absolvierte ihr Kirchenmusikstudium mit dem Abschluss "Bachelor" an der Yonsel Universität in Seoul, Korea. 2006 machte sie an der Musikhochschule Saarbrücken ihr Kirchenmusikdiplom. Sie studierte Orgel in der Solistenklasse an der Kirchenmusikhochschule in Heidelberg und bestand dort das Konzertexamen mit Auszeichnung.



2012 schloss sie ihr Studium am Conservatoire Strasbourg erfolgreich ab. Ka Young Lee gewann verschiedene internationale Wettbewerbe. Zurzeit ist sie als Kirchenorganistin in Marburg tätig und regelmäßig zu Gast bei Konzertreihen und internationalen Orgelfestivals in Europa.

Ka Young Lee hat ein Programm zur Passionszeit zusammengestellt, bei dem die Besucher im ruhigen oder lauten Klang der Orgel meditieren können, tief und sinnend nachdenken und Fürbitten halten und spüren, wie die Musik ihr Herz bewegt.

Auf dem Programm stehen Werke von Gerard Bunk, Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms.

Beginn: 17:00 Uhr (Einlass 16:30 Uhr)

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Kultur und Orgel online

Aktualisierung der Website www.bergkirche-niedergruendau.de

In den letzten Monaten wurde die Website www.bergkirche-niedergruendau.de komplett überarbeitet. Zukünftig findet man hier:

- den Multimedia-Guide, der über die wichtigsten Fakten rund um die Bergkirche Niedergründau informiert
- eine Website zur historischen Ratzmann-Orgel – auch separat zu erreichen unter www.ratzmannorgel.de
- eine Website zur Kultur in der Bergkirche

Die Informationen über die Ratzmann-Orgel und die Konzerte wurden nun bewusst separat online gestellt. Das macht es etwas übersichtlicher. Auf der Website zur Ratzmann-Orgel findet man Informationen zur Historie, zum Jubiläum in 2014 sowie zum Förderverein. Und über den Shop kann man die CD mit Musik der Ratzmann-Orgel und das Buch, das zum Jubiläum „175 Jahre Ratzmann-Orgel“ entstanden ist, bestellen. Auf der Website zur Kultur in der Bergkirche findet man alle Termine für die Konzerte in der Bergkirche Niedergründau sowie alle Infos rund um den Kartenvorverkauf.

Verschiedene Designs wurden getestet. Texte wurden eingestellt, wieder geändert. Diashows und Buttons eingebunden und wieder herausgenommen. Ein umfangreicher Prozess, in dem man auch einmal wieder alles verwerfen darf. Ich möchte mich hier ganz herzlich bei Christopher Hustedt, der schon für die Website der Kirchengemeinde und den Multimedia-Guide verantwortlich zeichnet, für die Unterstützung bedanken. Er hat mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden, das Programm zum Bearbeiten der Seiten zu verstehen und hilfreiche Tipps geliefert. Das Ergebnis kann sich sicher sehen lassen. Schauen Sie doch mal rein. Wir freuen uns über Ihr Feedback.

Barbara Habermann

Herzlich Willkommen in der Bergkirche Niedergründau

Multimedia-Guide Gehen Sie mit diesem Multimedia-Guide auf eine virtuelle Tour durch die Bergkirche Niedergründau.		Ratzmann-Orgel Die größte Kostbarkeit der Bergkirche ist die Orgel, die 1839 von Georg Franz Ratzmann und seinem Sohn Wilhelm August gebaut wurde.	
Kultur in der Bergkirche Informationen zu kulturellen Angeboten und Konzerten in der Bergkirche.		Kirchengemeinde Auf dem Berg Angebote und Informationen zur Kirchengemeinde Auf dem Berg finden Sie hier.	

(C) 2015 - Kirchengemeinde Auf dem Berg

Pfingstkonzert der NMVV am 24. Mai in der Bergkirche

Auch in diesem Jahr präsentiert die Niedergründauer Musik- und Vogelschutz-Vereinigung am Pfingstsonntag in der Bergkirche sinfonische Blasmusik.



Das detaillierte Programm lag zum Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen auf der Website www.bergkirche-niedergruendau.de und in den Tageszeitungen.

Beginn 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)

„Sing mal wieder“

musikalischer Gottesdienst am 8. März in der Bergkirche



Unter der Überschrift „Sing mal wieder“ findet zur Zeit mittwochabends von 18.30 - 20.00 Uhr ein Mitmachprojekt des Bergkirchen-Chores statt. Gesungen wird Musik der anglikanischen Kirche für Chor und Orgel in deutscher Sprache. Im Mittelpunkt steht die Motette „Groß und wunderbar“ von Robert Jones, einem Zeitgenossen, der mit seiner mitreißenden Musik zunehmend für Furore sorgt. Eine besondere Rolle spielt bei diesem Projekt die historische Ratzmann-Orgel, die diese Art des Musizierens in einzigartiger Weise unterstützt.

Mitsingen können Sie nicht nur an Mittwochabenden, sondern auch im **Gottesdienst am 8. März um 10.30 Uhr in der Bergkirche.**

Sing along - Gospelgottesdienst am 19. April in der Bergkirche



**Mitsingen und sich mitreißen lassen -
Gott loben mit Körper und Geist!**

Wir laden ein zum Gospel-Gottesdienst am 19. April um 10.30 Uhr in der Bergkirche. Da muss niemand in der Bank sitzen bleiben. Mitsingen und Mitswingen ist erwünscht.

Drinnen und Draußen

SchlossBergConsort am 14. Juni 2015 in der und um die Bergkirche

Mit Festivalcharakter wartet das diesjährige Sommerkonzert mit dem SchlossBergConsort unter der Leitung von Kantor Werner Röhm auf. **Drinnen** und **Draußen** wird weltliche und geistliche Musik um und in der Bergkirche geboten.

Rund um die Bergkirche können die Besucher ab 15:30 Uhr den Picknickkorb auspacken oder sich am Bewirtungsstand der Weinscheune Mauswinkel verköstigen. Dazu spielen die verschiedenen Musik- und Gesangsgruppen **Draußen** an unterschiedlichen Plätzen auf der grünen Wiese. Mit dabei sind die Kantorei Meerholz, der Chor Auf dem Berg sowie verschiedene Instrumentalisten des SchlossBergConsorts. Zu Gehör kommen Madrigale und Instrumentalmusik der Renaissance, deutsche Volkslieder und auch der eine oder andere Tango.



Um 17:00 Uhr geht es dann **Drinnen** in der Bergkirche weiter. Großer und kleiner Chor des SchlossBergConsorts musizieren, dazu kommen die Instrumentalisten des SchlossBergConsorts in wechselnden Besetzungen sowie Olaf Müller an der Orgel. Auf dem Programm stehen Motetten, Madrigale und Chöre von Heinrich Schütz bis Johannes Brahms sowie geistliche und weltliche Volkslieder, gerne auch zum Mitsingen. Die Inhalte spannen sich dabei vom Hohen Lied der Liebe und Psalmen bis zu tiefsinnigen Vertonungen von Johannes Brahms. Ein kleines Highlight wird sicher ein Tango über einen gregorianischen Psalmton sein, der auf der Orgel beginnt und überraschende Wege einschlägt.

Draußen: 15:30 – 16:30 Uhr - Musik rund um die Bergkirche mit Picknick

Drinnen: 17:00 Uhr – Konzert in der Bergkirche

Eintritt: VVK 13 Euro, Abendkasse 15 Euro – beim Konzert in der Bergkirche keine nummerierten Sitzplätze.



Passionsandachten mit Gedichten von Dietrich Bonhoeffer

Die Passionszeit erinnert uns an Jesu Weg durch Leiden und Tod zum neuen Leben, von Gott erweckt. In diesen Passionsandachten stellen wir **Gedichte** und mehr von Dietrich Bonhoeffer in die Mitte unseres Hörens und Betrachtens, unseres Betens und Singens.



In der Haft in Tegel schrieb Bonhoeffer die Gedichte 1944 für seinen Freund Eberhard Bethge, der sie unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ zusammen mit den Briefen 1951 veröffentlichte. Bonhoeffer tritt in der Nachfolge Jesu von Nazareth für die Stärkung des gemeinsamen Lebens, lebte im Widerstand gegen das Unrecht, übte Ergebung unter Gottes

Wort und weist uns auf den Weg der Gerechtigkeit.

Wir laden Sie und Euch ein, in der Passionszeit, jeweils am Mittwochabend, für eine gute halbe Stunde den Alltag zu unterbrechen und miteinander Andacht zu halten.

Wir treffen uns dazu ab dem 25. Februar,
immer am **Mittwochabend, um 19.00 Uhr**
im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen
(Rohrstraße 2).

WGT am 1. Freitag im März - in diesem Jahr von den Bahamas

Am 6. März 2015 ist es wieder so weit: ein Gottesdienst—gefeiert von Frauen und Männern rund um die ganze Welt.

Vorbereitet wurde der Gottesdienst von unseren Schwestern auf den Bahamas.

Unter der Überschrift „Begreift Ihr meine Liebe?“ laden sie uns ein, die „radikale und umfassende Liebe Jesu“ in unserem Alltag wahrzunehmen und mit ihnen in das Lob Gottes einzustimmen.



Feiern Sie mit uns
den Gottesdienst zum WELTGEBETSTAG
am 6. März um 19.30 Uhr
*in der evangelisch-methodistischen Friedenskirche
in Rothenbergen.*

Feier der Osternacht

Sich aufmachen, wie die Frauen im Dunkel der Nacht, und dann gemeinsam Ostern erleben, dazu laden wir mit der Feier des Ostermorgens ein.

Der Gottesdienst am
Ostermorgen,
in diesem Jahr ist das der
5. April,
beginnt um 6.00 Uhr
in der Bergkirche.



Osterfrühstück

Im Anschluss an die Feier des Ostermorgens laden wir zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Gemeindehaus "Auf dem Berg" ein.

Wer mit uns und mit dem gemeinsamen Frühstück den Ostermorgen beginnen möchte, mag sich dazu bis spätestens Freitag, den 27. März, bei Kerstin Harms (Tel. 06058/916640 oder mail: Kerstin.Harms@kirche-aufdemberg.de) anmelden.



Einfach himmlisch!

Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt am 14. Mai

Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Dorfplatz in Niedergründau. Himmelfahrt und der weite Himmel erinnern uns daran, dass die Botschaft, die Jesus brachte, nicht nur zu einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort gelten sollte, sondern überall auf der Welt.

Deshalb findet in guter Tradition auch in diesem Jahr der Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel statt, und zwar auf dem Dorfplatz in Niedergründau. Im Anschluss an den Gottesdienst ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Nachmittag der Begegnung

– am Sonntag, 15.03.2015 im Gemeinschaftshaus in Gettenbach!

Wer schon einmal teilgenommen hat, kommt sicher gerne wieder hin. Aber auch Neulinge sind herzlich willkommen, wenn sich am Sonntag, dem 15. März, ab 14:30 Uhr wieder die Türen des Dorfgemeinschaftshauses Gettenbach zum bereits *traditionellen Empfang* für alle Seniorinnen und Senioren der Orte Mittel-Gründau, Gettenbach und Hain-Gründau öffnen.



Nach einer Andacht steht bei Kaffee und Kuchen das Gespräch - Gebabbel - im Vordergrund. Dabei können bis 17.00 Uhr sowohl „alte Bekanntschaften“ gepflegt, als auch neue Kontakte geknüpft werden. Und wenn Sie möchten, können Sie auch selbst gerne mit einem Gedicht, einer Geschichte, einem Lied ... zum Gelingen des gemütlichen und schönen Nachmittags beitragen.

Gerne bieten wir Ihnen auch Mitfahrgelegenheiten an: in Mittel-Gründau an den bekannten Haltestellen Hofgut und Weißwiesenstraße um 14.00 Uhr und in Hain-Gründau in der Grundstraße und am Mühlweg um 14.15 Uhr. Der Fahrdienst kann nach der Veranstaltung gerne auch für die Heimfahrt genutzt werden.

Sind Sie schon angemeldet? Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Nachmittag mit Ihnen.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Sven Harms wenden (Tel.: 06058/916640).

Ruhige Abendandacht mit Liedern aus Taizé

Einmal im Monat, am Freitagabend in der katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen, gibt es die meditative Abendandacht mit Liedern aus Taizé. Wegen des Weltgebetstags im März und des Karfreitags im April an folgenden Terminen:



Am 8. Mai und am 12. Juni, um 19.00 Uhr in der katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen.

Wir laden herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, Lieder in vielen Sprachen mitzusingen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

Der ökumenische Vorbereitungskreis

Jubelkonfirmationen

Gehören Sie auch dazu? Dann freuen wir uns auf den Festgottesdienst und die Feier mit Ihnen!

Die Goldene Konfirmation

(für alle, die 1965 konfirmiert wurden)

feiern wir am **29. März 2015**

um 10.30 Uhr und

die Diamantene-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation

(für die Konfirmationsjahrgänge 1955, 1950 und 1945)

am **31. Mai 2015 um 14.00 Uhr.**



Die Festgottesdienste finden jeweils in der Bergkirche statt.

Die Vorbereitungstreffen für die Jubel-Konfirmationen haben bereits stattgefunden. Danke an alle, die da mitgeholfen haben und noch mithelfen.

Jubilare und Jubilarinnen aus unserer Gemeinde, die zum Zeitpunkt ihrer Konfirmation in einer anderen Gemeinde gewohnt haben und auch dort konfirmiert worden sind, sind ebenfalls herzlich willkommen. Wenn Sie eine der Jubelkonfirmationen mit uns feiern möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel.

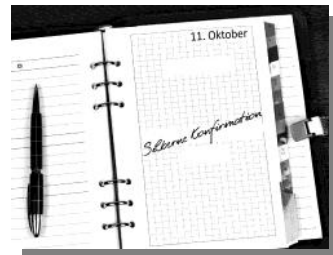


06051 – 14060). Wir schicken Ihnen gerne eine Einladung zu und freuen uns auf die gemeinsam Feier!

Silberne Konfirmation

Die Silberne Konfirmation - in diesem Jahr betrifft es alle, die 1990 konfirmiert worden sind - wollen wir nach den Sommerferien feiern. Geplant ist der 11. Oktober um 10.30 Uhr in der Bergkirche.

Wenn Sie dazugehören, merken Sie sich den Termin schon mal vor. Weitere Informationen im nächsten „Boten vom Berg“.





Anlassen

Biker - Gottesdienst am 12. April in der Bergkirche

Am 12. April ist es wieder so weit, dann wird die Bergkirche wieder zur „Wallfahrtskirche der Motorradfahrer“. Mit einem Gottesdienst beginnen dann Tausende von Motorradfahrerinnen und -fahrern die neue Saison.

Wir feiern mit und sind deshalb wieder eingeladen zum

„Anlassen“ am 12. April

um 12.00 Uhr in der Bergkirche.

Wenn Sie bei der Verköstigung und Bewirtung der Motorradfahrerinnen und -fahrer mithelfen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



Uh Pingsde gieh mer wirrer en die Kerche...

All, wu u Pingsde hej soi - also dej, wu nejft fordgemoacht soi, weil se Urlaab hu—dej loare mier en, med uns Pingsde se feiern.

Ihr wesst joah: Pingsde, des es dej Geschechde med dem Jesus soine Jünger, wej dej en Jerusalem en dere Stuwwe zesamme gewäse soi onn sich gefeechd hu. Onn dann es do der Storm gewäse onn dej Flamme uff dene Ihrne Kepp. Onn dann soi se uff amol ganz mutich worn onn soi enausgange onn hu en ville Sproache gebab-beld.



Desdewäche feiern mir Pingsde, den Geborsdoach vu de Kerche. Weil des med dere Kerche domols uge-fange hoat, wej dej Jünger all su geprerrichd hu, wej dej ville Fremmden en Jerusalem es dahaam gelernt

hoatte. Onn do hu dej ville Fremmden dej Jünger uff aamol vestanne. Des ess ebbes ganz Besonneres gewäse.

Onn weil mier kappiert hu, des mer uff Platt noch emol ganz annersched vestieh kann, woas en de Biwel stieht, feiern mier aach en dem Juhr wirrer uh Pingsde Gottes-dienste uff Platt.

Neuschierich woarn? Dann kannd'er um 23. Mai im Veijer en Rod onn um 24. Mai im halwer Elf en de Paul-Gehardt-Kirche medfeiern.

Euer Parrern

Da liegt Segen drauf!-

Einladung zum Tauffest am 21. Juni 2015 in der Bergkirche

Taufe ist wirklich ein Grund zum Feiern - das Leben wird gesegnet, gut geheißsen, beschützt von Gott. Schön, wenn sich da viele mitfreuen und mitfeiern.

Deshalb laden wir ein zu einem großen Fest in und um die Bergkirche. Wer das Tauffest 2013 miterlebt hat, konnte sich der mitreißenden Begeisterung kaum entziehen- wirklich fröhlich und zugleich richtig feierlich war es. Wir haben damals Menschen aller Altersklassen getauft. Und weil das Wetter so schön war, konnten wir das an vier Taufbecken, die rund um die Kirche aufgebaut waren, feiern. So wurden alle auch vom Pfarrer / der Pfarrerin ihres Bezirkes getauft und hatten zugleich an der ganz großen Gemeinschaft der Kirchengemeinde teil.

Gute Worte, flotte Musik, sinnliche Erfahrungen und berührende Momente sollen auch dieses Jahr das Tauffest bereichern. Zum Abschluss wollen wir auf die Täuflinge zusammen anstoßen und sie hochleben lassen.

Machen Sie die Taufe zum unvergesslichen Erlebnis und feiern Sie mit!



Wer jetzt Lust bekommen hat oder wer noch mehr Informationen braucht, wendet sich bitte an das Büro der Kirchengemeinde oder das zuständige Pfarramt. Voraussetzung für die Teilnahme am Tauffest ist es, am **Samstag, dem 30. Mai 2015 vormittags** an einer gemeinsamen Vorbereitung teilzunehmen. Das Tauffest selbst findet am **21. Juni 2015 um 10.30** in der Bergkirche statt.

Ob nun Babys getauft werden, Kindergarten- oder Schulkinder, Jugendliche oder Erwachsene - auf jeden Fall liegt da Segen drauf - Gottes Segen, den wir brauchen, was immer uns das Leben bringt.

Ihre Pfarrerin Kerstin Berk



Gelungener Auftritt der Flötengruppe „Flauto dolce“



Am Sonntag, dem 18. Januar bereicherte die Flötengruppe „Flauto dolce“ der Kirchengemeinde unter Leitung von Helga Hölzinger den Gottesdienst in der Laurentiuskirche in Hain-Gründau.

Nachdem die Gruppe nunmehr wieder auf 10 Spieler im Alter von 8 bis 15 Jahren angewachsen ist, konnte sie gleich drei Stücke zu Gehör bringen.

Als Vorspiel erklang ein Arrangement des traditionellen Stückes „The Little Drummer“ für Sopran-, Alt-, Tenor und Bassflöte. In gleicher Besetzung spielte das kleine Blockflötenorchester noch zwei Tänze aus der Spätrenaissance.

Verstärkung für die Gruppe ist jederzeit willkommen.

Die tiefen Flöten werden leihweise zur Verfügung gestellt. Interessenten können sich bei Helga Hölzinger unter 0151 – 424 537 99 melden.

DANKESCHÖN! _____ Spenden und Erlöse für Belén



Im vergangenen Jahr konnten wir für das Belén-Schulprojekt unserer Partnergemeinde in Santiago de Chile insgesamt 5.133,89 Euro sammeln und damit die soziale und diakonische Arbeit der Gemeinde vor Ort ganz direkt unterstützen.

Danke, auch im Namen der Belénes, an alle Spenderinnen und Spender und an alle, die beim Belén-Basar so tatkräftig und kreativ mitgewirkt haben!

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,
e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de



Größer-Bunter-Kraftvoller-

Die Kirchengemeinde Auf dem Berg bekommt Verstärkung aus Breitenborn

Schon seit einiger Zeit gibt es Gespräche darüber, dass sich die Kirchengemeinde Breitenborn unserer Kirchengemeinde anschließen möchte. Notwendig wird dies durch die bevorstehende Pensionierung von Pfarrer Hans Jörg Haag. Ab 1. Januar 2017 wird es die bestehende Zusammensetzung der beiden Kirchengemeinden Breitenborn und Waldensberg in dieser Form leider nicht mehr weiter geben können, da die Zahlen nicht mehr für eine volle Pfarrstelle ausreichen. Zunächst haben sich die Kirchenvorstände Auf dem Berg und Breitenborn getroffen und sich darüber verständigt, dass sie einen Zusammenschluss anstreben wollen.

Jetzt im Jahr 2015 rückt der Termin in deutliche Nähe. So haben sich die Verantwortlichen entschlossen, ein kirchliches Beratungsteam hinzuzuziehen, damit die weiteren Schritte geplant und vorangebracht werden können. Allen ist dabei bewusst, dass ein solcher Prozess einfühlsam und mit Bedacht vorbereitet sein will, damit es möglichst wenige Verletzungen und Verwirrungen gibt.

Wie genau das Endkonstrukt aussehen soll, damit wird sich jetzt beschäftigt. Die über 30 Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen und das Pfarrteam werden im Frühjahr einen Tag dazu arbeiten. Es geht um das Wahrnehmen dessen, was in den - dann 8 - Dörfern alles an kirchlichem Leben zu finden ist (Breitenborn, Gettenbach, Hain-Gründau, Lieblos, Mittel-Gründau, Niedergründau, Roth, Rothenbergen). Danach sollen die Chancen und Möglichkeiten der Zusammenführung bedacht werden.

Im Laufe des Prozesses werden dann als nächstes die Mitarbeitenden und die Gemeindeglieder eingebunden. Natürlich ist das ein komplexes und auch nicht ganz einfaches Unternehmen.

Manch eine hat Angst, wie das alles gehen soll, manch einer befürchtet Einschränkungen. Sicher ist, dass nicht alles so bleiben wird, wie es momentan ist.

Aber die Beteiligten sind überzeugt davon, dass es letztlich für alle eine Bereicherung werden kann. Bunter und vielfältiger- so will sich die neu entstehende Gemeinde verstehen. Gebe Gott seinen Segen zu allem Denken, Träumen und Tun.

Für das Pfarrteam *Pfarrerin Kerstin Berk*



Gebäudemanagement - wie geht es weiter?

Sie sind in die Jahre gekommen, die Gebäude in unserer Kirchengemeinde. Und obgleich da immer repariert und gestrichen, ausgebessert und gewerkelt wurde, zeigt sich jetzt, dass manches einfach nicht mehr zu reparieren ist, dass eine Komplettsanierung nicht finanzierbar ist und / oder die Neubaukosten übersteigen würde, und vor allem, dass die meisten unserer Gebäude energetisch und ökologisch untragbar geworden sind.



Ende Januar hat sich ein Ausschuss des Kirchenvorstands z.B. näher mit dem Gemeindezentrum in Rothenbergen beschäftigt und dabei festgestellt: Die Kirche ist überhaupt nicht gedämmt, die Fenster sind noch von 1967/68, Einfachverglasung, die Wärme kann ungehindert ausströmen, die Heizkosten steigen ins Unermessliche. Die Heizung selbst ist alt und nicht auf dem Stand von umweltverträglichen Standards. Die

Steuerung ist defekt und müsste erneuert werden. Momentan wird per Hand vor den Gottesdiensten ein- bzw. nachher ausgeschaltet. Die Statik ist nicht in Ordnung. Das Kirchengebäude weist Risse auf. Die Empore darf nicht überlastet werden.

Um Zeit für weitere Planung zu schaffen, wird darum im Augenblick überlegt, den Gottesdienst in Rothenbergen in den größeren Gemeinderaum zu verlegen. Dadurch ließen sich auch Heizkosten einsparen.



Was des Gemeindehaus "Auf dem Berg" betrifft, zeigt sich ein ähnlich desolates Bild: auch hier gibt es nur einfachverglaste Fenster, Küche und Sanitäranalgen entsprechen nicht nur nicht den Standards, sie sind auch völlig unzureichend.

Am 29. Januar war der zuständige Architekt im Landeskirchenamt, Axel Westendorf, zu Gast im Bauausschuss. Dabei ist ein mögliches Konzept für einen Neubau des Gemeindehauses überlegt worden. Es geht also weiter und es sieht im Augenblick nicht mal schlecht aus. Wir werden im nächsten Boten ausführlich berichten.

Für den Bauausschuss, Edda Deuer



24 Jahre Engagement für Gerechtigkeit und Solidarität Ökumenische Werkstatt in Langenselbold schließt ihre Pforten

Genau 24 Jahre nach ihrer Gründung wird die Ökumenische Werkstatt Main-Kinzig in der Langenselbolder Ringstraße geschlossen. Die traditionsreiche Einrichtung der Evangelischen Kirche für entwicklungspolitische Bildungsarbeit und Globales Lernen im Main-Kinzig-Kreis beendete dies mit einem großen Abschiedsfest. PfarrerInnen, LehrerInnen und in der Eine-Welt-Arbeit engagierte Gemeindemitglieder waren ebenso der Einladung gefolgt wie Vertreter aus Initiativen, Nichtregierungsorganisationen und Weltläden. Auch PolitikerInnen wie MdB Dr. Sascha Raabe und die Hanauer Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funk, die im letzten Jahr zusammen mit regionalen Initiativen öffentlich gegen die Schließung protestiert hatten, zählten zu den Anwesenden.



Wie groß die Lücke ist, die diese regionale Bildungseinrichtung hinterlässt, brachten viele der fast 100 Gäste zum Ausdruck. In exemplarischer Weise hätten die MitarbeiterInnen der Ökumenischen Werkstatt in der Region dafür gesorgt, dass Jung und Alt die gesellschaftliche Bedeutung der christlichen Botschaft in Fragen der weltweiten Gerechtigkeit praktisch erleben konnten.

Musikalisch wurde der Abend vom Hanauer Musiker Jochen Engel mit Saxophon und Akkordeon gestaltet. Kabarettistisch nahm Hartmut Schneider aktuelle Themen gekonnt auf die Schippe. Ein internationales Buffet, organisiert von der Bruchköbler Flüchtlingshelferin Bernardette Bayer, sorgte für das leibliche Wohl.

Als ursprünglich von den evangelischen Kirchen im Main-Kinzig-Kreis getragene Einrichtung wurde die Ökumenische Werkstatt 2007 von der Landeskirche übernommen. Dabei blieb ihre regionale Bedeutung und Nutzung für Gemeindegruppen, Schulen, aber auch Kommunen, Vereine und Parteien bestehen. Nun fiel sie der Kooperation der Evangelischen Kirchen Hessen-Nassau und Kurhessen-Waldeck zum Opfer.

Stefan Weiß



Abschied von der Kirchenältesten Gretel Gersch

Am 30. Dezember 2014 starb Margarete (Gretel) Gersch aus Mittel-Gründau mit 93 Jahren im Seniorenzentrum in Lieblos. Am 15. Januar wurde sie in Mittel-Gründau beerdigt.



Die Trauerfeier stand unter einem Wort aus dem Kolosserbrief, das auch der Konfirmationsspruch von Frau Gersch gewesen ist: *Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. Kolosser 3,2.*

Pfarrer Handwerk hatte ihn dem jungen Mädchen damals zugesprochen und sie hat ihr Leben immer auch nach dem, was droben ist, nach Gott, ausgerichtet. Dabei ist sie nicht weltfremd geworden, sondern stand mit beiden Füßen im Leben, hat gern gefeiert, gelacht und die Welt mit wachem Blick wahrgenommen. Diese Lebensfreude hat sie auch in die Kirchengemeinde eingebracht.

Jahrelang war sie Mitglied und noch viel länger Leiterin des Frauenkreises in Mittel-Gründau. Seit 1965 sang sie mit Begeisterung im Kirchenchor mit, der jetzt auch ihre Trauerfeier mit Musik begleitete. Verantwortung übernahm sie ab 1977 im Kirchenvorstand, von dem sie dann 1989 zur Kirchenältesten berufen wurde. Dieses Amt hatte sie bis zuletzt inne.

Die Evangelische Kirchengemeinde Auf dem Berg dankt Gretel Gersch für alles, was sie an Talenten und Zeit eingebracht hat: für ihre Stimme, die sie erhoben hat- im Gesang, im miteinander Beten und Glauben, beim Leiten und Voranbringen der Gemeinde.

Auch wenn wir sie in ihrer einmaligen und mitreißenden Art vermissen, wissen wir sie jetzt doch da droben gut aufgehoben. Möge sie nun schauen, was sie geglaubt hat und einstimmen in die himmlischen Chöre.



In der Trauer durchatmen-

ein neues Angebot für Trauernde

Wer einen Abschied erleben musste, eine Trennung, einen Verlust, braucht manchmal einen Ort, wo die Gefühle sich ausbreiten dürfen. Im Alltag kommt das oft zu kurz - man muss funktionieren, die anderen leben ihr Leben weiter, die eigene Geschichte findet bald kein Echo mehr.

Die Kirchengemeinde Auf dem Berg möchte Menschen in einer solchen Lage anbieten, in einer kleinen Andacht durchzuatmen. Der Schmerz wird sichtbar und - wenn es gut geht -auch stückweise losgelassen. Mit anderen zusammen kann das eigene Schicksal gemeinschaftlich getragen und vor Gott gebracht werden.

Stille, Musik, ein geistlicher Impuls und ein Gebet sollen dazu helfen, sich zu sortieren, die innere Mitte zu finden, sich mit Gott zu verbinden. Für alle, die das möchten, ist es nach der Andacht möglich, mit den eigens geschulten Mitarbeitenden, dem Pfarrer, der Pfarrerin und miteinander ins Gespräch zu kommen - wer mit seinen Gedanken lieber allein sein will, darf auch gehen.



**Die erste Andacht dieser Art werden wir am
Freitag, dem 27. März 2015 um 18.00 Uhr
in der Bergkirche feiern.**

Dazu laden wir alle, die einen Platz für ihre Trauer suchen, ganz herzlich ein.

Die Andachten sollen das bisher angebotene Café Tröster ablösen, da dies zuletzt weniger in Anspruch genommen wurde.

Wir hoffen, mit diesem ganz offenen und überkonfessionellen Angebot alle anzusprechen, die mit Kummer und Traurigkeit belastet sind und dabei ein Stück Unterstützung suchen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Tel: 06058/491.



Chronik: Auf dem Berg vor 175 Jahren blaue Flecken - eingestürzte Emporen - Regen in der Kirche

oder: Wie „der Berg“ zu seinem neuen Kirchenschiff kam

Aus der Chronik der Bergkirche

verfasst von Pfarrer Karl Friedrich Reutzel (1860-1885)



Auf dem waldbedeckten, etwa 1000 Fuß hohen Berge „Hardeck“ stand eine Burg, die seit 1405 nicht mehr existiert. Das Ritterfräulein Gisla von Hardeck heiratete den Grafen von Gelnhausen und baute um 1140 eine Kirche auf dem Berg. Das war wohl nicht die erste auf dem Berg, da das Gericht Gründau schon weit früher bestand und die Bewohner des Kinzigtales höchst wahrscheinlich bald nach den Zeiten des Bonifatius zum Christentum bekehrt wurden.

Für die jetzige Bevölkerung war die Kirche schon lange viel zu klein: die Bur-schen mußten sich in ihren kleinen Stän-den drücken, daß sie rot und blau wurden; in den hinteren Stühlen der Empor-bühne mußte man immer sitzen, wenn

man sich nicht den Kopf an der Decke stoßen wollte. Dach, Decke, Stühle, Türen, Fenster waren in verzweifelterm Zu-stand.

In den 20er Jahren (des 19. Jahrhunderts) an einem Pfingsttag-morgen, als es zusammenläutete und schon alle Leute in der Kirche waren, brach ein Stück der bretternen Decke der Emporbühne mit dem 700jährigen, Fuß hohen Staub herab und fiel den Weibern auf die Köpfe.

Geschrei und Staubwolken erfüllten die Kirche; alles stürzte durch Türen und Fenster hinaus. Die Weiber hatten sich aber zu rechter Zeit in die Stühle gebückt und waren ohne Schaden davongekommen; nur eine hatte eine blutige Nase.

Um sich vor dem Regen zu schützen, flüchteten die Leute oft aus den Stühlen und der Pfarrer spannte im Pfarrstuhl den Regenschirm auf.

Kurz: die Kirche war eine moderne Ruine. Schon lange hatte mein Vater (Ludwig Maximilian Reutzel, Pfarrer auf dem Berg von

Fortsetzung nächst Seite



Hausabendmahl



In der Passionszeit und an den vor uns liegenden Osterfeiertagen feiern wir in verschiedenen Gottesdiensten miteinander das Heilige Abendmahl. Wir erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern und vergewissern uns, wie sie, unserer Gemeinschaft miteinander und lassen uns, wie sie, Kraft schenken für die Zeit, die vor uns liegt.

Sollte Ihnen der Weg in einen der Gottesdienste zu beschwerlich oder unmöglich sein, so bieten wir auch die Feier eines Hausabendmahles an. Wenn Sie eine solche Feier möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro oder an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer.

Fortsetzung Aus der Chronik

1818-1859) auf Neubau gedungen. Aber welche Schwierigkeiten! welche endlosen Verhandlungen!

Der Eine wollte, der Andere wollte nicht, der Dritte wollte reparieren, der Vierte wollte erweitern, der Fünfte wollte eine Filialkirche für Roth und Lieblos!

Endlich zerhieb Minister Hasenpflug, den mein Vater als Landtagsdeputierter kennen gelernt hatte, den gordischen Knoten und befahl den Neubau auf dem Berg.

(Der letzte Gottesdienst im alten Kirchenschiff wurde im März 1838 gehalten. Der Turm blieb bestehen, das Schiff wurde neu gebaut. Die Einweihung des neuen Kirchenschiffs erfolgte vor 175 Jahren, am 8. November 1840.)

Im nächsten Boten mehr.



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau B. Krauß, S. Depner
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag
und Freitag: 8.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060

buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrerin Ligaya Jardas
Schieferbergstr. 33
63584 Gründau
Tel. 06058/2207
Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Ralf Haunert
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain-Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen
Anna Schulz und Katharina Kreis
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 6182930
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de



Bergkirche Niedergründau



22.02.	10.30 Uhr -	Pfarrerinnen Deuer - mit Abendmahl
01.03.	10.30 Uhr -	Pfarrerinnen Jardas - mit Taufgelegenheit
08.03.	10.30 Uhr -	Sing mal wieder - mit Chor - Pfarrerin Berk
14.03.	17.00 Uhr -	Vorstellen IV. Bezirk (Rothenbergen/Roth)
15.03.	10.30 Uhr -	Vorstellen I. Bezirk (Niedergründau/Rothenbergen)
21.03.	17.00 Uhr -	Vorstellen III. Bezirk (Hain-Gründau/Mittel-Gründau)
22.03.	10.30 Uhr -	Vorstellen II. Bezirk (Lieblos/Gettenbach)
29.03.	10.30 Uhr -	Goldene Konfirmation - Pfarrerin Jardas
02.04.	19.00 Uhr -	Gründonnerstag - Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl
03.04.	10.30 Uhr -	Karfreitag - Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
05.04.	6.00 Uhr -	Osternacht - mit Abendmahl - mit Taufgelegenheit
	10.30 Uhr -	Ostersonntag - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl - mit Taufgelegenheit
06.04.	10.30 Uhr -	Ostermontag Pfarrer Haunert
12.04.	12.00 Uhr -	Anlassen der Maschinen - Pfarrer Heinrich
19.04.	10.30 Uhr -	Pfarrerinnen Deuer - mit Gospelchor
26.04.	9.30 Uhr -	Konfirmation II. Bezirk - Pfarrer Haunert
03.05.	9.30 Uhr -	Konfirmation III. Bezirk - Pfarrerin Berk
10.05.	9.30 Uhr -	Konfirmation I. Bezirk - Pfarrerin Jardas
14.05.	10.30 Uhr -	Christi Himmelfahrt - Niedergründau Dorfplatz
17.05.	9.30 Uhr -	Konfirmation IV. Bezirk - Pfarrerin Deuer
24.05.	10.30 Uhr -	Pfingstsonntag - Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit - mit Abendmahl
25.05.	10.30 Uhr -	Pfingstmontag - ökumenische Feier in der Christkönigskirche
31.05.	14.00 Uhr -	Jubiläumskonfirmation Diamantene und älter - Pfarrerin Berk
07.06.	10.30 Uhr -	Pfarrer Haunert - mit Taufgelegenheit
14.06.	10.30 Uhr -	Pfarrerinnen Deuer
21.06.	10.30 Uhr -	Tauftfest
28.06.	10.30 Uhr -	Pfarrerinnen Jardas



Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth)



22.02.	10.30 Uhr -	Pfarrer Haunert - mit Abendmahl
01.03.	10.30 Uhr -	Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
15.03.	10.30 Uhr -	Pfarrer Haunert
22.03.	10.30 Uhr -	Vorstellen II. Bezirk in der Bergkirche
29.03.	10.30 Uhr -	Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
03.04.	10.30 Uhr -	Karfreitag - Pfarrer Haunert - mit Abendmahl
05.04.	10.30 Uhr -	Ostersonntag - Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl - mit Taufgelegenheit
19.04.	10.30 Uhr -	Pfarrer Haunert
26.04.	9.30 Uhr -	Konfirmation II. Bezirk in der Bergkirche
03.05.	10.30 Uhr -	Pfarrer Haunert - mit Taufgelegenheit
10.05.	10.30 Uhr -	Lektor Ziegenbein
17.05.	10.30 Uhr -	Pfarrer Haunert
24.05.	10.30 Uhr -	Pfingstsonntag - Pfarrerin Deuer - uff platt med Owendmohl onn Kenndaafe
31.05.	10.30 Uhr -	Lektorin Eifler-Forberg
07.06.	10.30 Uhr -	PfarrerIn bei Redaktionsschluss noch nicht fest
14.06.	10.30 Uhr -	Pfarrer Haunert
28.06.	10.30 Uhr -	Pfarrerin Deuer

Kapelle in Gettenbach



22.02.	9.15 Uhr -	Pfarrer Haunert - mit Abendmahl -
15.03.	9.15 Uhr -	Pfarrer Haunert
29.03.	9.15 Uhr -	Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
03.04.	9.15 Uhr -	Karfreitag - Pfarrer Haunert - mit Abendmahl
19.04.	9.15 Uhr -	Pfarrer Haunert
03.05.	9.15 Uhr -	Pfarrer Haunert- mit Taufgelegenheit
10.05.	9.15 Uhr -	Lektor Ziegenbein
23.05.	18.00 Uhr -	Pfarrer Haunert - mit Gospelchor
07.06.	9.15 Uhr -	PfarrerIn stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
28.06.	9.15 Uhr -	Pfarrerin Deuer



Laurentiuskirche Hain-Gründau



22.02.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
01.03.	10.30 Uhr - Pfarrer Hاونert - mit Taufgelegenheit
15.03.	10.30 Uhr - Pfarrerin Burkert
21.03.	17.00 Uhr - Vorstellen III. Bezirk in der Bergkirche
29.03.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk
03.04.	10.30 Uhr - Karfreitag - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
05.04.	10.30 Uhr - Ostersonntag - Pfarrer Hاونert - mit Abendmahl - mit Taufgelegenheit
19.04.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk
26.04.	10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer
03.05.	9.30 Uhr - Konfirmation III. Bezirk - in der Bergkirche
10.05.	10.30 Uhr - Pfarrer Hاونert
17.05.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk
24.05.	10.30 Uhr - Pfingstsonntag - Pfarrer Hاونert - mit Abendmahl - mit Taufgelegenheit
31.05.	10.30 Uhr - Pfarrerin Jaldas
07.06.	10.30 Uhr - Pfarrerin Jaldas - mit Taufgelegenheit
14.06.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk
28.06.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk

Kapelle in Mittel-Gründau



22.02.	9.15 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
15.03.	9.15 Uhr - Pfarrerin Berk
21.03.	17.00 Uhr - Vorstellen III. Bezirk - in der Bergkirche
29.03.	9.15 Uhr - Pfarrer Perels - mit Taufe
03.04.	9.15 Uhr - Karfreitag - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
05.04.	9.15 Uhr - Ostersonntag - Pfarrer Hاونert - mit Abendmahl
19.04.	9.15 Uhr - Pfarrerin Berk
03.05.	9.30 Uhr - Konfirmation III. Bezirk - in der Bergkirche
10.05.	9.15 Uhr - Pfarrer Hاونert
24.05.	9.15 Uhr - Pfingstsonntag - Pfarrer Hاونert - mit Abendmahl - mit Taufgelegenheit
07.06.	9.15 Uhr - Pfarrerin Jaldas - mit Taufgelegenheit
28.06.	9.15 Uhr - Pfarrerin Berk



Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen



- | | |
|--------|---|
| 22.02. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer -mit Abendmahl |
| 01.03. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Jaldas - mit Taufgelegenheit |
| 14.03. | 17.00 Uhr - Vorstellen IV. Bezirk - in der Bergkirche |
| 22.03. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer |
| 29.03. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit |
| 03.04. | 9.15 Uhr - Karfreitag - Pfarrerin Jaldas - mit Abendmahl |
| 05.04. | 9.15 Uhr - Ostersonntag -Pfarrerin Berk - mit Abendmahl - |
| 19.04. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer |
| 26.04. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer |
| 03.05. | 9.15 Uhr - Lektorin Zellmann |
| 24.05. | 9.15 Uhr - Pfingstsonntag - Pfarrerin Berk -
mit Taufgelegenheit - mit Abendmahl |
| 31.05. | 9.15 Uhr - Lektorin Eifler-Forberg |
| 07.06. | 9.15 Uhr - Pfarrer Haunert - mit Taufgelegenheit |
| 14.06. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer |
| 28.06. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Jaldas |

Kirchraum in Roth



- | | |
|--------|---|
| 21.02. | 16.00 Uhr - Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl |
| 14.03. | 17.00 Uhr - Vorstellen IV. Bezirk in der Bergkirche |
| 21.03. | 16.00 Uhr - Pfarrerin Deuer |
| 03.04. | 15.00 Uhr - Karfreitag - Pfarrerin Berk- mit Abendmahl |
| 18.04. | 16.00 Uhr - Pfarrerin Berk |
| 02.05. | 16.00 Uhr - Lektorin Zellmann |
| 17.05. | 9.30 Uhr - Konfirmation IV. Bezirk in der Bergkirche |
| 23.05. | 16.00 Uhr - Pfingstsamstag - Pfarrerin Deuer - uff platt |
| 06.06. | 16.00 Uhr - Pfarrerin Jaldas |
| 27.06. | 16.00 Uhr - Pfarrerin Deuer |

29. märz

uhren

umstellen

nicht vergessen




**Kindergottes-
dienste:**
1x monatlich
samstags

10.00 Uhr

Mittel-Gründau Ev. Kapelle

14-tägig
samstags

10.00 Uhr

Rothenbergen evangelisches
Gemeindezentrum Rohrstraße
**Seniorenzentrum
Lieblos:**

donnerstags

16.00 Uhr

- ökumenische Andacht
- evangelische Andacht
Kirchenchor:

mittwochs

18.30 Uhr

Gemeindehaus auf dem Berg

Jugendchor

montags

17.30 Uhr

Gemeindehaus auf dem Berg

Krabbelgruppen:

montags

10.00 Uhr

bis 11.00 Uhr Hain-Gründau,
ev. Gemeindehaus
Trolle:

mittwochs

15.30 Uhr

Gemeindehaus Auf dem Berg
(6 - 10 Jahre)
**Küsterhaus
Offener Treff:**
dienstags
donnerstags15.00 Uhr
18.00 Uhrbis 19.00 Uhr (ab 13 Jahren)
bis 21.00 Uhr
**Jugendtreff
Roth/Lieblos:**

mittwochs

16.00 Uhr

bis 19.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus,
Lieblos
Frauenkreise:

mittwochs

14.30 Uhr

14-tägig Lieblos /Roth

15.00 Uhr

14-tägig Mittel-Gründau
14-tägig Hain-Gründau

15.00 Uhr

Niedergründau/Rothenbergen:
11.03., 29.04., 27.05., in Rothenbergen;
25.02., 25.03., 15.04., 13.05., 10.06., in Nie-
dergründau
**evang. Bücherei:
in der Grundschule
Hain-Gründau**
mittwochs
donnerstags
1. Sa./Monat15.00 Uhr
9.30 Uhr
14.00 Uhrbis 16.00 Uhr
bis 10.30 Uhr
bis 15.00 Uhr
**Hausauf-
gabenhilfe:**
montags
dienstags
donnerstags

15.00 Uhr

bis 16.30 Uhr Rothenbergen

Bastelkreis
donnerstags
14-tägig

19.30 Uhr

bis 21.30 Uhr Gemeindehaus
Auf dem Berg

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten
des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!



Am 26. April, 9:30 Uhr werden in der Bergkirche von
Pfarrer Ralf Haunert konfirmiert:

aus Lieblos:

Charlotte **Jost**, Oberlausitzer Straße 4; Diana **Hermann**, Am
Dreschplatz 12;

Gabriel **Neumann**, Breslauer Straße 14; Janis **Eurich**, Herz-
bergstraße 18; Jonas **Rödl**, Oberfeldstraße 7; Kevin **Spomer**,
Meerholzer Landweg 16; Lenna **Malms**, Sommerbergstraße
38; Matthias **Joh**, Nordstraße 1; Merle **Oefner**, Weinberg-
straße 13; Niklas **Bernschein**, Bangertweg 4; Sarah **Bacher**,
Schießbergstraße 8; Sarah **Reschke**, Zeister Straße 15; Vikto-
ria **Steiger**, Schießbergstraße 7;

aus Gettenbach:

Vivien **Sauer**, Goldgipfel 22

Am 3. Mai, 9.30 Uhr werden in der Bergkirche von
Pfarrer Kerstin Berk konfirmiert:

aus Hain-Gründau:

Melissa **Albano**, Grundstraße 17; Lisa **Berger**, Burgstraße 8;
Lisa-Marie **Clauß**, Hainstraße 10; Christian **Hirchenhein**, Orts-
beringweg 1 a ; Tara **Jäger**, Am Gerhardsgraben 11 ; Lea **Lau-
mann**, Waldstraße 15 a ; Jan **Longerich**, Klammbornstraße
14; Michelle **Michelmann**, Neuer Weg 4; Melvin **Neugebau-
er**, Hainstraße 89; Leon **Townsend**, Ortsberingweg 6; Tracy
Williams, Hainstraße 101

aus Mittel-Gründau:

Natalie **Arndt**, Freudenstraße 5 a ; Isabell **Aust**, Mühlwiesen-
weg 1; Milena **Bart**, Am Mühlrain 8 a; Vanessa **Bauer**, Freu-
denstraße 5; Julia **Cekr**, Weißwiesenstraße 15; Leonie **Di Fa-
zio**, Lehenweg 1 a; Lucas **Dreßbach**, Alte Schulstraße 38; Kai
Hahn, Ahl 14 a; Leon **Harms**, Bachgasse 20; Paulina **Holthau-
sen**, Bachgasse 57; Sören **Hölzinger**, Lehenweg 1 a; Larissa
Kniß, An der Domäne 6; Lilly **Messerschmidt**, Berghof 2; He-
len **Sauer**, Hain-Gründauer Straße 35; Tiffany **Schulz**, Bach-
gasse 24 b; Antonia **Steger**, Grüner Weg 11; Sarah **Steinmetz**,
Freudenstraße 7

aus Lieblos:

Klara **Deubert**, Höhenstraße 5; Helen **Kaus**, An der Lauers-
mühle 7, 36119 Neuhof-Hauswurz

Am 10. Mai, 9:30 Uhr werden in der Bergkirche
von Pfarrerin Ligaya Jarda konfirmiert:

aus Niedergründau:

Marvin **Goinar**, Mittel-Gründauer Straße 12, Karina **Knauf**,
Am Sportplatz 2, Jan **Kromat**, Untergasse 12, Hannah **Krüger**,
Taunusstraße 10, Helen **Krüger**, Taunusstraße 10, Annalena
Ullrich, Rosenstraße 14

aus Rothenbergen:

Laura **Brenkmann**, Frankfurter Straße 12; Sarah **Foßgreen**,
Am Schinnküppel 12 a; Jannik **Fröstl**, Feldstraße 2; Anna **Grü-
newald**, John-Wesley-Straße 28; Leon-Maik **Haen**, Am
Schinnküppel 4; Valentin **Immenschuh**, Kantstraße 8; Yorick
Ost, Osterlandstraße 2 a; Moritz **Pohlmann**, Bangertsheeg
17; Max **Rollmann**, Brüder-Grimm-Straße 4



Am 17. Mai, 9.30 Uhr werden in der Bergkirche von
Pfarrerin Edda Deuer konfirmiert:

aus Rothenbergen:

Liborius **Dreßbach**, Wiesenstraße 15 a; Ben **Georges**, Bahn-
hofstraße 23 a; Jonas **Illing**, Wiesenstraße 9; Laura **Legère**,
Brunnenstraße 2; Cara **Möllmann**, Frankfurter Straße 49

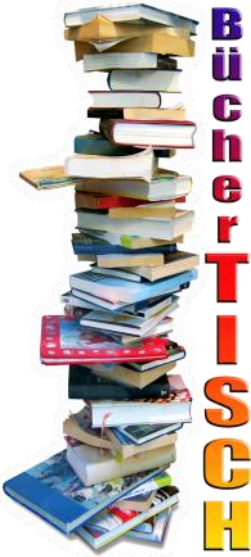
aus GN-Roth:

Ann-Kristin **Bechtold**, Neue Weinbergstraße 6 a; Felicitas
Bechtold, Herzbergstraße 12; Lucia **Bechtold**, Herzbergstraße
12; Marvin **D'Aprano**, Weinbergstraße 5; Marius **Dreßbach**,
Oberstraße 10; Hanna-Liska **Günther**, Hochstraße 9 a; Luise
Günther, Junkenhofstraße 21; Finn Lukas **Joachim**, Zingelstra-
ße 14; Lukas **Scherer**, Gartenstraße 10; Niklas **Scherer**, Gar-
tenstraße 10; Jan-Hendrik **Wascheröl**, Brunnenstraße 23





Bücher-TISCH



Lesen Sie gerne? - Kommen Sie gerne mit netten Menschen ins Gespräch? - Dann ist der Bücher-TISCH genau das Richtige für Sie.

Der „Bücher-TISCH“ trifft sich in aller Regel **am letzten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Hain-Gründau** (Hainstraße 96).

Nächste Treffen:

26.02. Klassiker der Weltliteratur

26.03. Literatur aus Afrika

30.04. Lieblingsbücher aus der Kindheit

28.05. „Reise“ zu Originalschauplätzen von Büchern

25.06. Literaturland Hessen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gottesdienst online

ein neues Angebot für Jung und Alt

Seit Anfang des Jahres bieten wir ausgewählte Gottesdienste im Internet an. Unter www.kirche-aufdemberg.de

findet man nun in regelmäßigen Abständen neue Gottesdienste zum Anhören aus der Bergkirche. Die Audiodateien stehen mehrere Monate zur Verfügung und werden im Anschluss durch neue Predigten ersetzt. Das Angebot richtet sich an Menschen, die den Gottesdienst nicht besuchen können. Auch auswärtige Interessierte oder ehemalige Gemeindeglieder haben so die Chance, einen Gottesdienst der Kirchengemeinde zu verfolgen. Das Angebot hat sich auch im Kirchenkreis schon herumgesprochen: Dekan Brill bezeichnet es als eine neue und innovative Idee. Reinschauen und vor allem Reinhören lohnt sich auf jeden Fall.





Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

Unsere Bücherei bietet internationale Literatur an. Sogar bis nach Japan reicht ihr Angebot!

Der zeitgenössische Autor Haruki Murakami, der auch schon als Kandidat für den Literaturnobelpreis im Gespräch gewesen ist, hat ein faszinierendes Buch geschrieben:

„Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki“

Im Alter von 36 Jahren möchte der ledige Ingenieur Tsukuru Tazaki herausfinden, warum er zu Beginn seines Studiums in Tokio von Selbstmordgedanken geplagt gewesen ist, warum er bis jetzt keine dauerhafte Beziehung zu einer Frau aufrechterhalten kann, warum er in seinem Privatleben nur seltene, sich immer wieder auflösende Freundschaften schließen kann. Den Anstoß zu dieser Suche nach einer Erklärung gibt Sara, die ihn mehr als jede andere Frau bisher fesselt. Die Suche führt Tsukuru Tazaki sowohl zurück zu seinen Erlebnissen als Oberschüler in Nagoya als auch zu Treffen mit den inzwischen erwachsenen Freunden von damals. Die Familiennamen dieser Freunde und Freundinnen beinhalten alle jeweils eine Farbe, allein Tsukuru Tazakis Familienname nicht. Daher lesen wir im Titel des Buches vom „farblosen Herrn Tazaki“. In seiner Doppeldeutigkeit weist der Begriff „farblos“ aber auch auf das Selbstverständnis Tsukuru Tazakis hin.



Wenn Sie sich für Romanhelden interessieren, die auf der Suche nach ihrem Innersten sind, das sie durch allmähliches Ausleuchten ihrer letzten 15 – 20 Lebensjahre finden, dann müssen Sie zu diesem Buch greifen. Es bietet Liebe, die Auseinandersetzung mit Schuld und modernes japanisches Leben.

Philosophisch und psychologisch interessierte Leser/innen finden tiefgehende Gedanken, wer sich damit nicht auseinandersetzen will, lenkt sein Augenmerk auf die Lebensgeschichte des Herrn Tazaki.

Ob Sie nach der Lektüre des Romans immer noch der Meinung sind, dass Herr Tsukuru Tazaki „farblos“ ist?

Annette Gräbner



Tag der offenen Tür

in der Gemeinde-Bücherei Hain-Gründau

Am 31. Januar fand in den Räumen der Grundschule in Haingründau der „Tag der offenen Tür“ der evangelischen Bücherei statt, in dessen Verlauf 25 interessierte Personen den Weg in die Ausstellung fanden. Zehn von ihnen meldeten sich als neue Leser/innen an. Alle konnten in den ausgelegten 144 Bilder-, Kinder-, Jugendbüchern sowie Büchern für die Erwachsenen blättern und die für sie interessantesten bereits ausleihen.

Öffnungszeiten:

Während der Schulzeit:

mittwochs: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

donnerstags: 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr

Während der Schulzeit UND in den Ferien:

Erster Samstag im Monat: 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr





Kleine Gottesdienste mit allen Sinnen

Wir werden immer älter—oder anders gesagt: die Lebenserwartung ist für uns in den letzten Jahren immer weiter gestiegen. Das klingt verheißungsvoll und ist es sicher auch für viele ältere Menschen, die körperlich und geistig fit im Ruhestand noch einmal ganz neu und anders das Leben entdecken können.

Café „Kränzchen“



Aber die gestiegene Lebenserwartung geht vielfach mit einem Abbauprozess physischer und geistiger Fähigkeiten einher. Älterwerden heißt nicht immer auch länger gesund bleiben. Von den über 65jährigen leidet etwa ein Viertel an einer psychischen Störung. Im Alter gibt es vier- bis fünfmal mehr psychisch Erkrankte als im Vergleich zu jüngeren Altersgruppen. Knapp die Hälfte der gestellten Diagnosen entfällt auf Demenzen.

Gut, dass man da inzwischen offen drüber reden kann. Das war vor ein paar Jahren noch anders. Gut auch, dass immer mehr Menschen sich in diesem Bereich engagieren: Da gibt es Tagespflege und Betreuungsangebote, wie z.B. das Café „Kränzchen“ im Mehrgenerationenhaus „Anton“ in Rothenbergen. Außerdem arbeitet der „Runde Tisch—demenzgerechte Gemeinde Gründau“, bei dem VertreterInnen der Kommune, des Generationenhauses Anton, des Pflegeheims in Lieblos, des VdK und der Kirche zusammenkommen, seit Jahren daran, eine breitere Öffentlichkeit für Fragen der Demenzen zu interessieren und Möglichkeiten zu schaffen, dass pflegende Angehörige Unterstützung bekommen und Erkrankte, so lange wie möglich, im gewohnten Umfeld leben können.



Ein neues Angebot in diesem Zusammenhang sind die Andachten mit dementen Menschen, die wir in lockeren Abständen in der Bergkirche anbieten. Nachdem das Café „Kränzchen“ gefragt hatte, gab es am 4. Februar den ersten Gottesdienst in diesem Zusammenhang. Gäste des Café Kränzchen und ehrenamtliche Mitarbeitende konnten Kirche riechen, hören, sehen, fühlen und schmecken. Eine besondere Erfahrung, die wir gerne wiederholen werden.



Kinderkirche für Niedergründau und Rothenbergen



Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind zur Kinderkirche herzlich eingeladen. Wir spielen, singen, begegnen biblischen Geschichten, basteln und haben viel Spaß miteinander.

Die Kinderkirche in Rothenbergen trifft sich **alle vierzehn Tage samstags, 10-12 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Rothenbergen** (Rohrstraße 2).

Wir freuen uns auf Euch am **28.2./14.3./28.3./18.4./9.5.**

Für Juni/Juli werden die Termine noch verabredet – Infos bei Pfarrerin Ligaya Jarda 06058/2207.

Ökumenische Ferienspiele Rothenbergen

Die drei Kirchen in Rothenbergen laden auch wieder zu den Ferienspielen ein. Euch erwarten vier tolle Tage in der ersten Sommerferienwoche: Di, 28.7.-Fr, 31.7.2014, mit jeder Menge Action, tollen Geschichten und einem spannenden Ausflug.

Das Thema der Ferienspiele stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber wir lassen uns wie immer was tolles für Euch einfallen!

Neuigkeiten erfahrt Ihr unter <http://ferienspiele-rothenbergen.de> oder in der Zeitung. Auf der Homepage startet auch einige Zeit nach den Osterferien die Online-Anmeldung. Schaut einfach rein.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Ferienspiel-Team Rothenbergen





Ferienspiele in Mittel-Gründau vom 28. - 31. Juli

Erstes Helfertreffen am 18. Februar 2015

Die Ferienspiele des III. Pfarrbezirks finden dieses Jahr vom 28. bis 31. Juli in der Mehrzweckhalle Mittel-Gründau statt. Für die Helfer kommen noch ein Aufbau- und ein Abbautag hinzu.

Wer Lust auf eine interessante und arbeitsreiche Vorbereitungszeit in den nächsten Monaten und spannende 6 Tage voller Action in den Sommerferien hat, der ist bei uns richtig! Die Kirchengemeinde sucht für die Ferienspiele des 3. Pfarrbezirks von Mittel- und Hain-Gründau in den Sommerferien noch ehrenamtliche Helfer. Eine tolle Gelegenheit, um eigene Grenzen zu erfahren, sich selbst auszuprobieren, mit anderen Spaß zu haben und sich gleichzeitig sozial zu engagieren.

Das Mindestalter für Helfer beträgt 14 Jahre, wichtig ist aber, dass sich auch genügend Erwachsene beteiligen. Teamarbeit wird großgeschrieben!

Das erste Helfertreffen findet am Mittwoch, dem 18. Februar, um 19 Uhr in der Kapelle in Mittel-Gründau statt. Da erfährt man dann Näheres über den Ablauf der Ferienspiele, die Mitarbeiterschulung und vieles mehr. Danach finden monatliche Treffen statt.

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, kann sich telefonisch bei Pfarrerin Kerstin Berk (06058/491) bewerben.

Ferienspiele Lieblos / Roth vom 28.7.-2.8.

Das Thema kennen wir noch nicht, aber es wird sie wieder geben, die Ferienspiele in der und um die Paul-Gerhardt-Kirche in der ersten Sommerferienwoche.

Damit möglichst viele Kinder mitmachen und eine spannende Woche erleben können, braucht es jugendliche und erwachsene Helfer und Helferinnen. Lust auf eine „stressige“ Woche mit viel Spaß und netten Menschen?

Interessierte wenden sich bitte an Ralf Hاونert oder Edda Deuer oder gucken auf die Homepage (www.kirche-aufdemberg.de), dort finden sich dann die Termine für die Vorbereitungstreffen.





Kinderbibeltage 2014

Auch in diesem Jahr finden in der 1. Osterferienwoche wieder Kinderbibeltage rund um das Gemeindehaus in Niedergründau statt.



Diesmal dürft Ihr gespannt sein auf das Thema "Freunde fürs Leben". Wir werden gemeinsam von den biblischen Geschichten über David und Jonathan lernen und herausfinden, wie Freundschaft Grenzen überwinden, Mut machen und ein Leben lang halten kann. Es erwarten Euch also wieder 3 tolle Tage, an denen wir gemeinsam basteln, singen, spielen und als Freunde durch dick und dünn gehen werden.

Die Kinderbibeltage finden vom **30.03- 01.04.** immer von 10.00-15.00 Uhr statt. Es können alle Kinder im Alter von 6 -11 Jahren mitmachen.

Anmelden könnt Ihr Euch ab dem 16.Februar online über die Kirchenhomepage. Anmeldeschluss ist der 16.März. www.jugend-gruendau.com

Kinderkirche für Hain-& Mittel-Gründau

Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind zur Kinderkirche herzlich eingeladen.

Wir treffen uns einmal im Monat von **10-12 Uhr, samstags in der Kapelle Mittel-Gründau**, im Wiesenweg - am Friedhof.

Wir spielen, singen, begegnen biblischen Geschichten, basteln und haben viel Spaß miteinander.



Wir laden Euch ein, am

7. März 2015 ~ 18. April 2015 ~ 9. Mai 2015 ~ 13. Juni 2015 ~ 18. Juli 2015

Wir freuen uns, wenn Ihr kommt!!!

Das Kinderkirchen-Team:

Mareike Berk, Petra Fuchs, Birgit Faust, Julia Häusler, Kerstin Harms, Lisa Helfrich, Patrizia Steinbring, Leonie Wagner und Pfarrerin Kerstin Berk

Nähere Infos über Pfarrerin Kerstin Berk 06058/491 oder über: www.kirche-aufdemberg.de



Rückblick Adventszauber

Das neue Jahr hat schon lange begonnen und der eine oder andere freut sich vielleicht schon ganz heimlich auf den Frühling. Dennoch wollen wir nochmal zurückblicken auf die besinnliche und schöne Weihnachtszeit und vor allem auf den Adventszauber 2014.

Bis zu 30 Kinder waren diesmal dabei und haben mit uns gemeinsam gebastelt, gebacken, gespielt und gesungen. Rund um das Thema "Licht" ging es diesmal und herausgekommen sind jede Menge gebastelte Tüten voller schöner Kerzenhalter, Holzsterne, Tannenbäume, Weihnachtskarten und natürlich die allseits beliebten Loom-Armbänder. Auch die



selbstgebackenen Kekse aus der Back-Station fanden ihren Platz, ob in der Weihnachtstüte oder ganz aus Versehen schon im Bauch. In der Spiele-Station durften jede Menge Haselnüsse zerklopft werden und in der Sing-Station wurden weihnachtliche Lieder eingeübt, die anschließend voller Stolz den Eltern präsentiert wurden.

Nach den Kinderaktivitäten waren nämlich auch dieses Jahr wieder alle Eltern und Großeltern eingeladen, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen den Adventszauber abzuschließen und gut gestärkt in die Feiertage zu starten.



Das Team der Jugendarbeit-Gründau denkt voller Freude an den gelungenen Tag zurück, bedankt sich herzlich für die vielen Anmeldungen, die Unterstützung und die großzügigen Salat- und Kuchenspenden. Wir würden uns freuen, wenn auch im nächsten Winter wieder viele Kinder und Erwachsene beim Adventszauber 2015 dabei sein würden.



Sommerfreizeit 2015 nach Kroatien

Jugendfreizeit Mali Losinj - Kroatien

14 Tage: vom 26.07. bis 07.08.2015 Camping im Zebu-Dorf Camping Mali Losinj



Unsere Jugendfreizeit 2015 führt uns direkt nach Kroatien und zwar in ein **ZEBU®-Dorf** in der Stadt Mali Losinj, die Hauptstadt der Kvarner. Dank der üppigen mediterranen Pflanzenwelt ist sie die bezaubernde „grüne Perle“. Die Insel Mali Losinj ist ein Teil der ausgedehnten Inselgruppe an der Adria. Nur 1,5 km vom Zentrum entfernt liegt unser Campingplatz, ebenso wie an verschiede-

nen Badebuchten. Die Bucht und das Meer, direkt neben unserem Zebu-Dorf, laden zum Baden und Sonne tanken ein.

Außerdem werden wir auf einer Bootsfahrt die Umgebung entdecken und viele andere sportliche und nicht sportliche Aktivitäten erleben, wie z.B. Schnorcheln auf dem Meer, eine geführte Gipfeltrekkingtour oder aber auch Pfeil- und Bogenschießen.



Das ganze kostet Euch 360.- Euro inkl. Transfer, Unterkunft, Essen, Ausflüge und diverse Freizeitaktivitäten.

Anmeldungen gibt es bei Katharina Kreis oder online

www.jugend-gruendau.com



Osterferienprogramm 2015

Auch in den Osterferien 2015, vom 30. März bis zum 02. April, wird es wieder ein abwechslungsreiches Programm für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren geben. Ob Kart Racing, Down Under Klettern oder eine 2-tägige Fahrt in den Heide Park, sicherlich wird für jeden wieder etwas dabei sein.

Die Anmeldungen gibt es ab Mitte Januar im Jugendbüro, in den Jugendtreffs oder auf der Internetseite der Jugendarbeit Gründau www.jugend-gruendau.com oder www.jugend-roth.com.

Weitere Infos gibt es bei Katharina Kreis im Jugendbüro.



NEWS—Jugendtreff Küsterhaus

Donnerstag: 18.00—21.00 Uhr

Specials:

26.03.2015	Ostern Spezial
07.05.2015	Angrillen
11.06.2015	Pizza-Time

Während der Osterferien bleiben alle Jugendtreffs geschlossen!



Risikokompetenz in den Konfirmandengruppen

Gerade die Pubertät ist eine schwierige Phase. Die Jugendlichen wollen sich vom Elternhaus lösen, haben aber in der Welt der Erwachsenen noch große Schwierigkeiten, sich zu behaupten. Alkohol kommt in dieser Entwicklungszeit wie gerufen. Er schmeckt den jungen Erwachsenen

zwar nicht unbedingt, wirkt aber enthemmend, entspannend und hilft dabei, sich über Verbote hinwegzusetzen. Der Alkohol lässt das mangelnde Selbstvertrauen vergessen und auch die Zukunftsängste werden lässig überspielt. Die Konfirmation ist gerade in ländlichen Gebieten nicht selten ein Initiationsritual für Jugendliche zum Übergang ins Erwachsenenalter. Sie wird



mehr oder weniger mit dem ersten statthaften Alkoholkonsum verbunden. Gerade in Bezug auf Konfirmationen und dem damit verbundenen Rundgang sieht die Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde "Auf dem Berg" und der politischen Gemeinde Gründau großen Handlungsbedarf.

Ab Januar wird Katharina Kreis in Zusammenarbeit mit Dagmar Wieland von der Fachstelle Suchtprävention (AWO Gelnhausen) innerhalb des Konfirmandenunterrichts Bausteine zum Thema Risikokompetenz vermitteln.

Persönliche Grenzen erweitern, die Risikobereitschaft testen und herausfordernde Erfahrungen sammeln: das alles gehört zur Lebensphase „Jugend“ dazu. Doch die natürliche Risikofreude, die Suche nach dem „Kick“, Gegenwartsorientierung sowie die Schwierigkeit, Risikofaktoren auch auf die eigene Person zu beziehen, bringt viele Jugendliche dazu, sich riskante Konsummuster wie z.B. Komasaufen anzueignen. Die Einheit Risikokompetenz innerhalb des Konfirmandenunterrichts zielt darauf ab, Jugendlichen aufzuzeigen, wie verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol aussehen kann und wie der Adrenalin-Kick erlebt werden kann, ohne die eigene Gesundheit aufs Spiel zu setzen.



Kirchentag Stuttgart für Jugendliche 2015

Vom **03.– 07. Juni 2015** fahren wir mit euch zum Kirchentag nach **Stuttgart!**

„**damit wir klug werden**“ - ist das Motto des evangelischen Kirchentages 2015.

Wir, als Kirchenkreisjugend, werden wieder gemeinsam mit euch eine verrückte, andächtige, schöne und ganz persönliche Zeit auf dem Kirchentag verbringen. Wir fahren mit einem Reisebus nach Stuttgart und werden dort in guter alter Tradition in einer Schule oder ähnlichem untergebracht.

Allein die Stadt ist schon ein Erlebnis an sich und dann noch gekoppelt mit dem Kirchentag... es lohnt sich.

An dieser Fahrt können alle zwischen 16 und 25 Jahren teilnehmen. Anmeldungen sowie weitere Informationen gibt es bei Katharina Kreis im Jugendbüro in Rothenbergen.



JugendFilmTage 2015 im Kino Gelnhausen

Am **21. + 22. April 2015** finden die **JugendFilmTage „Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“** der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Kooperation mit der Fachstelle Suchtprävention der AWO Main-Kinzig-Kreis und weiteren Kooperationspartnern, zu denen auch die Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Auf dem Berg/ Gründau gehören, im Kino Gelnhausen statt.

Die JugendFilmTage wollen Schulen spielerisch und unterhaltsam darin unterstützen, Jugendliche über die gesundheitlichen Folgen und das Abhängigkeitspotenzial des Rauchens zu informieren und zu einem risikobewussten und konsummindernden Umgang mit Alkohol motivieren.



Schulklassen von der 7. bis zur 11. Jahrgangsstufe sind in das Kino zu Spielfilmen und Mitmach-Aktionen eingeladen. Vor den Filmvorführungen motivieren attraktive Mitmach-Aktionen dazu, sich mit Alltagsdrogen, der eigenen Konsummotivation und Suchtgefahren auseinanderzusetzen. An den Ständen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, lokale Akteure der Suchtprävention und Jugendarbeit kennenzulernen.



Let's do it

Früher gab es die Young Church @ Night.

Am **Samstag, 11.07.2015** wird es den Event geben, bei dem vorher (fast) nichts feststeht und am Abend ein tolles Programm geboten wird.



Musik, Tanz, Catering, Spiel, Spaß und Spannung wird es geben.

Apropos Spannung. Das Spannende wird sein, dass die Teilnehmer den Tag über mit Profis einen Event der Extra-klasse kreieren werden.

Mehr Infos und Anmeldungen erhaltet Ihr demnächst im Jugendbüro oder auf unserer Internetseite: www.jugend-gruendau.com

BUFDI gesucht zum 01.09.2015

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht, dann werde aktiv als Bundesfreiwillige/r oder FSJler/in in unserer Gemeinde. Wir bieten ab dem **01.09.2015** wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder FSJ an.

Voraussetzungen/ Kenntnisse:

Interesse an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren, Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Führerschein Klasse B inkl. eigenem PKW ist notwendig.

Bewerbungen richtet Ihr bitte bis zum **01. Juli 2015** an das Jugendbüro, Rohrstraße 2, 63584 Gründau oder schreibt an bufdi@kirche-aufdemberg.de.



Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin) und **Anna Schulz** (Jugendarbeiterin)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail: **Katharina Kreis:** Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de

Anna Schulz: anna.schulz@kirche-aufdemberg.de



Neue „Ansprechbar“ an der ACS

Es freut uns sehr, dass wir ab Februar an der Anton-Calaminus-Schule in Rothenbergen eine „Ansprechbar“ anbieten können. Zusammen mit der Gemeinde Gründau, der Schulleitung und der Jugendarbeit der Kirchengemeinde Auf dem Berg setzten wir das Projekt um: Schulseelsorge und schulnahe Jugendarbeit verfolgen mit ihren Angeboten Ziele für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte: Im Fokus steht die individuelle Beratung



in seelsorgerlichen, sozialen und persönlichen Fragen und die Mediation in Konfliktsituationen. Dafür ist es wichtig, einen „unterrichtsfreien“ Raum nutzen zu können. Da die räumliche Situation in Rothenbergen zurzeit begrenzt ist, bieten wir die „Ansprechbar“ in einem extra umgebauten „Bauwagen“ dreimal die Woche an. Wir sind froh über die gelungene Zusammenarbeit und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Sommertagesangebote 2015

Auch diesen Sommer dürfen sich alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren auf die Tagesangebote freuen.

Vom 10.08. - 21.08.2015 gibt es jeden Tag ein tolles Angebot, sodass Euch im Sommer garantiert nicht langweilig wird. Vorab sei schon mal so viel verraten:

Wir klettern auf Seilen im Wald, kommen Tieren ganz nah, bestaunen moderne Kunst und erleben Wissenschaft in 3D. Natürlich darf auch die Übernachtung im Küsterhaus nicht fehlen. Anmelden könnt Ihr Euch ab dem 15. Juni online über die Jugendhomepage. Dort erhaltet Ihr dann auch viele weitere Infos zu jedem einzelnen Tagesangebot.

Anmeldeschluss ist der 15. Juli.

Mosaikkreuz der Kinderkirche Mittel-Gründau



Die Schnecken
werden in Rottönen angemalt.



Fliesenbruch wird mit Hammer und Augenmaß hergestellt und dann um die gedachte Kreuzform herum auf das Kunstwerk aufgebracht:
Ein schillerndes Bild in lebendigem Blau mit einem gelben Lichtschein hinter dem Kreuz.

Die Schneckenhäuser werden kunstvoll mit Silber und Gold verziert, damit man ihre schöne Struktur erkennt.
Kein Schneckenhaus ist wie das andere.

